

Zusammen schaffen wir das....

Eine kleine Liebesgeschichte zwischen Hiccup und Jack Frost.

Von fussline

Kapitel 15: Die dritte Chance

Irgendwann sah Jack zu mir runter "Ich dachte nicht das er so etwas Vorschlagen würde, er ist einer der guten Hüter, wieso nimmt er dich mir weg?" fragte er, aber viel eher fragte er das den Mond.

Jack der mich immer noch im Arm fest hielt fuhr mit seiner Hand zu meinem Armband und began nervös daran zu spielen, "Wir müssen das Rückgängig machen" sagte er entschlossen.

"Der Mann im Mond lässt sicher mit sich reden, er ist eine gute Person und ein guter Hüter, er ist der stärkste von allen..." stammelte Jack und war im begriff aufstehen zu wollen, doch ich lies ihn nicht.

In dem Moment gab es einen Windzug und mein Fenster sprang auf, da stand er, der Dicke kleine Mann - Mitten in meinem Zimmer und sah uns an.

Ohne zu zögern sprang Jack auf "Mach den Handel Rückgängig, ich bin nicht einverstanden" sagte er, doch der Mann im Mond grinste nur und meinte "Denkst du wenn ich den Handel wieder Rückgängig mache, schafft es Hiccup gegen Pitch zu kämpfen?".

"Das hat doch nichts damit zu tun" fuhr Jack ihm ins Wort, er sah so besorgt aus das es mir fast das Herz brach.

Der kleine Dicke Mann schlenderte Wortlos durch mein Zimmer, hin zu Jacks Stab, welcher ihm in die Hand sprang.

Dann drehte er sich zu uns um und sah zu Jack, ging auf ihn zu und hielt ihm seinen Stab hin "hier nimm ihn" sagte er und Jack tat wie ihm befohlen.

Dann drehte sich der kleine Mann zu mir und Tippte mit seinem Stab auf mein Armband, welches sofort wieder aufleuchtete.

Er sah mich an, "denkst du du bist bereit ein Hüter zu sein?" fragte er mich, ich antwortete nicht und sah zu Jack.

"Also hört zu Leute" fuhr der Mann mit einer leicht genervte Miene und Ton fort, "Wie ihr ja wisst, ich kann Hüter ernennen, Sie aber nicht wieder zerstören. Nur deswegen ist Pitch noch hier, ich hatte so viel Hoffnung in ihn".

"Jack kann den Kampf nicht alleine führen, du genauso wenig. Deswegen mein Lieber Hiccup, hab ich entschieden das du ebenfalls Hüter wissst! "

"Der Handel war viel mehr ein Test, ich musste sehen ob du dafür geeignet bist!" dann

sah er uns an, wir sahen beide sehr verwirrt aus und ich wusste nicht was ich sagen könnte.

Der kleine Dicke man zwirbelte an seinem weißen Bart "Ich denke das du bereit dazu bist, deine Loyalität Jack gegenüber zeigt wofür du bereit bist zu kämpfen und auf welcher Seite du stehst, Hiccup"

Immer noch sah ich in Ungläubig an, der kleine Mann stöhnte einmal auf, dann kam er nochmals zu mir gelaufen und tippte mit seinem Stock auf mein Armband, dieses mal leuchtete es Stärker.

"Soso" stammelte er, ich hatte nicht gemerkt wie Jack meine Hand genommen hatte, aber er hielt sie und ich wusste nicht wie lange schon, sodass ich rot anlief.

Aber mein Schämen wurde durch Jacks "was heißt hier soso?" unterbrochen und die Antwort folgte sofort, "Soso, Dein Freund ist ein Hüter des Lichts und Wärme", er grinste noch einmal dann drehte er sich um und so schnell wie er gekommen war, war er wieder verschwunden.

Es dauerte einen Moment bis ich begriff was das hieße, das hieße ich bin wie Jack ein Hüter und das würde bedeuten das ich, insofern Jack das überhaupt noch wollte, für immer mit ihm verbringen könnte.

Ich strahlte über beide Ohren und sah ruckartig zu Jack, der über mein Verhalten etwas erstaunt war, doch bevor er irgendwas sagen konnte fiel ich ihm um den Hals.

"Ich Liebe dich Jack" schrie ich ihm ins Ohr und Küsste ihn noch bevor er antworten konnte, er erwiderte den Kuss und ich fühlte mich wie als würde ich innerlich leuchten.

Einen Moment lang umarmten wir uns, ich war überglücklich und dankbar das der Mondmann wie ich beschloss ihn zu nennen uns diese Chance ermöglicht hatte.

Während ich nicht von Jack ablassen wollte und ihn immer noch fest im Arm hatte und er das erwiderte, ging meine Tür auf und mein Vater kam durch meine Tür.

Als er uns sah erstarrte er für einen Moment, dann kratzte er sich am Hinterkopf und begann zu stammeln "Wie schön es geht dir besser.. Jack", dabei sah er ihm jedoch nicht in die Augen.

In der Zwischenzeit hatte ich von Jack abgelassen und sah ihn erwartungsvoll an, er schien als wolle er etwas sagen, doch das einzige was er noch heraus brachte ehe er mein Zimmer verließ war ein "Essen - es gibt Essen".

Die Situation beunruhigte mich etwas, da Jack ein wieder recht besorgtes Gesicht zog, ich zog ihm an seinen Ärmel damit er mich ansah.

Jack sah zu mir runter und ich lächelte ihm zu, ich nahm mit meiner Hand sein Gesicht und drückte es zu mir um ihn zu küssen, kurz bevor sich unsere Lippen berührten flüsterte ich noch "Keine Sorge, ich möchte nur dich Jack" und er lächelte als ich ihn küsste.

Jetzt war ich mir sicher, um nichts auf der Welt würde ich Jack hergeben oder noch einmal verletzen, ab jetzt würde ich zu 100% zu und hinter ihm stehen dachte ich entschlossen.

Es war das größte Geschenk für mich, die dritte und sicherlich letzte Chance um mit Jack leben zu können und das wollte ich auch nicht mehr in Gefahr bringen.

Meine einzige Sorge die ich noch diesbezüglich im Kopf hatte, war wie ich das meinem

Vater erklären sollte, ohne das er mich verstößt, das ich einen Mann liebe und er seine Traumhochzeit und alles was dazu gehörte vergessen müsse.

Ich öffnete meine Augen, wir hörten nicht auf uns zu küssen und ich sah das Jack die Augen geschlossen hatte und es genoss, dann musste ich lächeln und schloss meine Augen ebenfalls wieder.